

STOP



Stoppt Gewalt an Frauen!

Kronshagener Rathaus leuchtet ab dem 25. November gegen Gewalt

Am 25. November ist der internationale Tag gegen Gewalt an Frauen. In diesem Kontext positioniert sich die Gemeinde Kronshagen erneut öffentlichkeitswirksam gegen jede Form von geschlechtsspezifischer Gewalt.

Warum?

- Das Erleben von alltäglichem Sexismus, von psychischer Gewalt (wie Einschüchterung, Demütigung, Kontrolle), sexualisierter Gewalt (wie Belästigung, Nötigung, Vergewaltigung), körperlicher Gewalt (wie Schläge, Tritte, Würgen), wirtschaftlicher Gewalt (wie Geldentzug, Beförderung von finanzieller Abhängigkeit), digitaler Gewalt (wie Bloßstellung oder Missbrauch von Bildern im Internet) oder Stalking (wie Nachstellen, Überwachen, Verfolgen – offline oder online) ist kein Einzelfall. Gewalt betrifft auch in Deutschland Frauen aller Altersgruppen und Lebensbereiche und geht uns alle an.
- Oftmals geschieht es im privaten Umfeld – im vermeintlich geschützten Zuhause, in Partnerschaften, in Familien. Die Gewalt reicht bis hin zu Tötungen. Rund jeden zweiten Tag wird eine Frau von ihrem (Ex-) Partner ermordet. Im Jahr 2023 waren das insgesamt 155 Frauen in Deutschland.
- Gefordert sind nach wie vor gesellschaftliche Aufmerksamkeit, Gewaltprävention, Täterarbeit und umfassende Schutz- und Hilfsangebote.
- Mit ihrem Aktionsbündel leistet die Gemeinde Kronshagen einen kommunalen Beitrag zur Umsetzung des völkerrechtlichen Vertrages der Istanbul-Konvention.

Istanbul-Konvention = Übereinkommen des Europarates zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt. Sie wurde am 12.10.2017 von Deutschland ratifiziert.

Was?

Vom internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen am 25. November bis zum Tag der Menschenrechte am 10. Dezember gibt es in Kronshagen wieder ein in den letzten Jahren

schrittweise eingeführtes Bündel von Aktionen. Gewalt gegen Frauen ist eine Menschenrechtsverletzung. Monika Schulze, Gleichstellungsbeauftragte der Gemeinde Kronshagen, ist überzeugt: „Gerade die alljährliche Wiederholung wirkt enttabuisierend, weist auf die vorhandene Beständigkeit verschiedener Formen von Gewalt gegen Frauen hin und verankert diese im öffentlichen Bewusstsein.“

Orangene Beleuchtung des Baumes vor dem Rathaus: Mit energiesparenden LED-Strahlern wird mit der weltweiten Aktionsform „Orange the World“ ein Zeichen gegen geschlechtsspezifische Gewalt gesetzt. Betroffene werden ermutigt, sich Unterstützung zu holen. Orange steht dabei für die Hoffnung auf eine Zukunft ohne Gewalt.

Gehisste Fahnen „Wir sagen NEIN!“ zu Gewalt gegen FRAUEN!“ vor dem Rathaus: So wirkt die Botschaft auch am Tag.

Plakate in Aufstellern im Gemeindegebiet mit der Nummer des Hilfef Telefons „Gewalt gegen Frauen“ im gesamten Aktionszeitraum: Frauen, die Gewalt erleben, erhalten bei Anruf oder im Chat von qualifizierten Beraterinnen Unterstützung. Rat bekommen auch Menschen, die Gewaltverhältnisse in Ihrem Umfeld wahrnehmen.

Ganzjährig, rund um die Uhr, kostenfrei, in 18 Sprachen: Telefon 116 016
Chatberatung und Info: www.hilfetelefon.de

Informationsstand mit der Aktion „Gewalt kommt nicht in die Tüte“ und Verteilung von gefüllten Brötchentüten mit der aufgedruckten Hilfef Telefonnummer auf dem Wochenmarkt am Donnerstag, 27. November zwischen 15 und 17 Uhr: Rund um den 25. November verkaufen vielfach Bäckereien ihre Brötchen in den Aktionstüten. Neben der Gleichstellungsbeauftragten wird u. a. auch eine Fachfrau der !Via Frauenberatung im Kreis Rendsburg-Eckernförde für Auskünfte über Hilfsmöglichkeiten und Wege aus Gewaltverhältnissen zur Verfügung ste-

hen. Bürgermeisterin Dr. Nora von Massow unterstützt das Aktionsbündel und wird vor Ort präsent sein. Die Bäckerei Steiskal sponsert die Brötchen.

WEITERE HILFSMÖGLICHKEITEN

!Via Frauenberatung

im Kreis Rendsburg-Eckernförde

!Via bietet an den Standorten Eckernförde und Rendsburg persönliche Beratung und Begleitung in Krisensituationen und schwierigen Lebenslagen, aber auch Telefonberatung sowie anonyme und verschlüsselte Beratung per Mail. Zum Beispiel bei Problemen und Gewalt in der Partnerschaft, nach polizeilicher Wegweisung, nach Vergewaltigung, sexuellem Missbrauch und bei anderen Formen sexualisierter Übergriffe oder Belästigungen, bei Stalking (lang anhaltende Belästigung, Bedrohung, Verfolgung), bei Trennung/Scheidung.

!Via Frauenberatung

04331/ 4354393 oder 04351/ 3570

www.via-eckernfoerde.de

info@frauenberatung-via.de

Anonyme Beratung per Mail mittels „text us“:

www.via-eckernfoerde.de/aygonet-text-us/

Polizeinotruf: 110

Für alle, die sich in einer aktuellen Gefahrensituation befinden.

Frauenhaus Rendsburg: 04331 / 22726

Anonymer Zufluchtsort für von Gewalt betroffene Frauen und deren Kinder, telefonisch erreichbar zu jeder Tages- und Nachtzeit

Telefonseelsorge

rund um die Uhr und anonym:

0800/1110111 oder 116 123

auch Chatkontakt:

www.telefonseelsorge.de

Text: Monika Schulze,
Gleichstellungsbeauftragte der
Gemeinde Kronshagen